

Der Mund: Form und Farbe im Spiegel der Geschichte

Seine Form und seine immer wieder überraschende Kunst der Verwandlung machen den Mund für viele Menschen zum sinnlichsten Teil des Körpers. Ihm wird viel Pflege und Beachtung geschenkt. Da liegt es nahe, dass der Lippenstift heute für fast jede Frau zu den meist begehrten Kosmetikprodukten zählt. Die Farben und Formen variieren je nach Stimmung, Garderobe, Situation und Tageszeit.

24.04.2017 - von Katharina Schwarzkopf

Folgen Sie uns auf einem Streifzug durch die spannende und überaus wechselvolle Geschichte des Stylo d' Amour, wie der Lippenstift in seinen frühen Jahren auch genannt wurde.

1920: Prohibition und Rebellion Ein matter, herzförmiger Mund ist Ausdruck für den verführerischen, koketten Look der goldenen 20er Jahre. Die Frauen emanzipieren sich, gehen nachts aus, trinken schwarzgebrannten Whisky und tanzen Charleston. Der Schwarzweiß-Film bringt den Film-Mund in den gewagtesten Formen hervor - den "Amorbogen" von Clara Bow, die "Vamp-Lippen" von Theda Bara und den "Bienenstich" von Mae Murray. Die Lippenfarben sind Schwarz und Granatrot.

1930: Die Zeit der Depression Ein nach außen gezogener, mit eckigen Kanten geformter Mund steht für den perfektionistischen, strengen Look der nüchternen 30er Jahre. Es ist eine Zeit der Entbehrung und der Sparsamkeit. Frauen wie Greta Garbo und Marlene Dietrich, die eigene Ideen haben und ihr Schicksal selbst bestimmen, sind die Idole. Ihre stählerne, androgyne Ausstrahlung verkörpert die erwachsene Frau. Die Lippenfarbe ist ein seidig-glänzendes Braunrot.

1940: Die Kriegszeit Ein voller, mit symmetrischen Bögen geformter Mund repräsentiert den

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/406>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

mutigen, selbstbewussten Look der entbehrungsreichen 40er Jahre. Die Männer sind im Krieg und die Frauen halten die Stellung in der Heimat. Leinwandheldinnen aus Hollywood, wie Rita Hayworth, Joan Crawford, Bette Davis und Katherine Hepburn, spiegeln das neue Gefühl für die eigene Stärke wider. Der Lippenstift wird zum Instrument persönlicher Moral, der Stärke signalisiert und Leid kaschiert. Die Lippenfarbe ist ein lackiges Zinnoberrot.

1950: Die Nachkriegszeit Ein üppiger, über die natürliche Lippenlinie gezeichneter Mund gibt den Ton für die Zeit des Wiederaufbaus an. Ein weiblicher, verführerischer Look, der die Ambivalenz der Frauen zeigt. Sie kämpfen einerseits für die im Krieg errungene Unabhängigkeit und gegen die klassische Frauenrolle, andererseits sehnen sie sich nach ihrer Rolle als Weibchen. Es gibt daher zwei sehr gegensätzliche Identifikationsfiguren, die üppige, weibliche Marilyn Monroe und die unterkühlte, knabenhafte Audrey Hepburn. Die Lippenfarben sind leuchtendes Rot oder Pink.

1960: Die Zeit der Extreme Ein voller, weicher Schmollmund repräsentiert den rebellischen Hippie-Look der 60er. Die Entdeckung des Weltalls, die sexuelle Revolution, Woodstock und die Flowerpower-Bewegung bestimmen die Zeit. Der magersüchtig-jugendliche Chic von Twiggy und der provokante Schmollmund von Brigitte Bardot sind Symbole der Ablehnung von pauschalisierter Schönheit, Wohlstand und Konsum. Deshalb - Lippenstift ja, aber unauffällig, fast unsichtbar. Die Lippenfarben sind perlmuttschimmerndes Beige, Babyrosa und Silber bis Weiß.

1970: Die Disco-Zeit Ein konturierter, glänzender Mund verleiht dem Disco -Look der 70er seinen schillernden Auftritt. Saturday Night Fever, Studio 54, Plateausohlen, Bhagwan, Räucher-Stäbchen und farbige Soul-Diven wie Gloria Gaynor und Diana Ross bestimmen das Jahrzehnt. Frauen proben die Emanzipation, studieren, leben ohne Trauschein, sind alleinerziehend und brechen mit der Konvention. Die Lippenfarben sind selbstbewusst, wie glitzerndes Purpur- und Burgunderrot.

1980: Die Zeit des Punks Ein dunkler, breiter Mund repräsentiert den provokanten Punk-Look der 80er. Die Frauen wollen nicht mehr länger Sexualobjekt für Männer sein - Punk ist die erste Anti-Schönheits-Bewegung. Der Transvestie-Chic von Boy George und die Mode von Vivienne Westwood und Malcolm McLaren signalisieren „Stammeszugehörigkeit“. Emanzipierte Frauen wie Pop-Idol Madonna sind Vorbilder. Die Lippenfarben sind dunkel bis Schwarz mit Metallic-Effekt.

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/406>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

1990: Die Zeit des Individualismus Ein natürlich ausgemalter, sauber konturierter Mund in glänzend oder matt dokumentiert den individuellen Look der 90er. Internet, Mobiltelefone, Spaßgesellschaft, Piercings, Tattoos, HipHop, Techno und die Fitness-Welle bestimmen dieses Jahrzehnt des Kommerzes. Die Mode ist geprägt vom immer schneller werdenden Wechsel - alles ist erlaubt. Julia Roberts, Meg Ryan, Demi Moore und Britney Spears - die Stars der Zeit. Die Lippenfarbe Braun erfährt ein Revival, aber auch jede andere Farbe von dunkel bis hell ist gefragt.

2000: Das neue Millennium "Cocooning" heißt das Schlagwort für den Übergang in das neue Jahrtausend, das dem Gefühl für die Rückbesinnung auf innere Werte, auf Freunde und Familie Ausdruck verleiht. Eine Harmonie, die auch vor der Lippenmode nicht Halt macht. Die Form des Mundes folgt der natürlichen Linie. Auch natürliche, sanfte Farben stehen im Vordergrund. Pastellige, zart schimmernde Töne von Beige bis Rosa und Apricot, so genannte Non-colours, stehen für den Trend nach Rückbesinnung und die Suche nach Zukunftsorientierung.

Quelle: beautypress

Weitere Informationen:

Lippenstifte aller Art und in allen Farben erhalten Sie bei Douglas.de.